

HÖRVERSTEHEN**LEHRERBLATT LÖSUNG****Zeit: 5 Minuten***Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.*

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprachtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

Unsere Städte schwitzen

Große Städte heizen sich in Sommermonaten schnell auf und kühlen nachts kaum ab. All das macht den Menschen schwer zu schaffen. Im Vergleich zum kühleren Umland kann es zu Temperaturunterschieden von bis zu 10 Grad kommen. Dieser sogenannte Hitzeinsel-Effekt lässt sich sogar auf Satellitenbildern beobachten. Folgende Faktoren fördern die Wärme in der Stadt:

- Städte sind meist so dicht bebaut, dass eine gute Luftzirkulation nicht möglich ist. Die kühlere Luft aus dem Umland kann keinen ausreichenden Luftaustausch gewährleisten.

Die Hitze staut sich.

- Große Flächen in Städten sind zudem versiegelt. Das Regenwasser kann deswegen nicht gut versickern, also auch nicht verdunsten. Aber gerade das Verdunsten würde Energie verbrauchen und so für Abkühlung sorgen.

- Städte kühlen auch nachts nicht merklich ab, weil viele Gebäude das Sonnenlicht absorbieren. Sie speichern die Wärme und geben sie langsam ab.
- Moderne Gebäude haben außerdem oft Glasfassaden, die das Sonnenlicht in die Umgebung reflektieren und so für einen Temperaturanstieg sorgen.

- Und nicht zu vergessen: Abgase, Klimaanlage und Industrieanlagen sind zusätzliche Wärmequellen. 2050 leben voraussichtlich zwei Drittel der Menschheit in Städten. Man muss sich überlegen, wie Städte weiterhin lebenswert bleiben.

Unsere Städte schwitzen - deutsch-to-go.de - Kurze Hörtexte für zwischendurch ...

| | | r | f |
|-----|---|----------|----------|
| 1. | Große Städte sind in den Sommernächten auch heiß. | x | |
| 2. | In einigen Stadteilen gibt es Temperaturunterschiede. | x | |
| 3. | In den großen Städten zirkuliert die Luft sehr gut. | | x |
| 4. | Auf großen Flächen kann das Regenwasser nicht versiegeln. | | x |
| 5. | Das Verdunsten sorgt für Abkühlung. | x | |
| 6. | Die Gebäude in der Stadt verbrauchen viel Sonnenlicht. | | x |
| 7. | Moderne Gebäude mit Glasfassaden widerspiegeln das Sonnenlicht. | x | |
| 8. | Nachts kühlen Städte nicht stark ab. | x | |
| 9. | Klimaanlagen sind keine Wärmequellen. | | x |
| 10. | Im Jahre 2050 leben die Menschen vor allem in Städten. | x | |

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

HÖRVERSTEHEN SCHÜLERBLATT**NUMMER**

Zeit: 5 Minuten

*Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.***Unsere Städte schwitzen**

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?
Kreuze an.

| | | r | f |
|-----|---|---|---|
| 1. | Große Städte sind in den Sommernächten auch heiß. | | |
| 2. | In einigen Stadteilen gibt es Temperaturunterschiede. | | |
| 3. | In den großen Städten zirkuliert die Luft sehr gut. | | |
| 4. | Auf großen Flächen kann das Regenwasser nicht versiegeln. | | |
| 5. | Das Verdunsten sorgt für Abkühlung. | | |
| 6. | Die Gebäude in der Stadt verbrauchen viel Sonnenlicht. | | |
| 7. | Moderne Gebäude mit Glasfassaden widerspiegeln das Sonnenlicht. | | |
| 8. | Nachts kühlen Städte nicht stark ab. | | |
| 9. | Klimaanlagen sind keine Wärmequellen. | | |
| 10. | Im Jahre 2050 leben die Menschen vor allem in Städten. | | |

Zeit: 10 Minuten

Heimliche Fahrt

Jemand hat über Nacht den Tank des Wagens der Gräfin Neureich leer gefahren. Sie beschuldigt ihren Gatten, doch der streitet alles ab. Kann Detektiv Pit den wahren Täter überführen?

Wer hat sich heimlich das Auto der Gräfin ausgeliehen? Ist Graf Neureich ein Lügner?

Beim Frühstück

Leise Klaviermusik tönt durch den Frühstückssaal. Es duftet nach Kaffee und Brötchen. Gräfin Neureich zerbröselte wütend ein Butterhörnchen. „Mach mir nichts vor“, sagt sie zu ihrem Mann, „ich weiß genau, dass du gestern wieder im Spielcasino warst!“ Der Graf rührt so heftig in seiner Tasse, dass der Kaffee überschwappt. „Und wenn schon“, sagt er aufgebracht, „ist das vielleicht verboten?“ Der Appetit ist beiden vergangen. Mit verkniffenen Gesichtern verlassen sie das Hotel. Doch wenig später tauchen sie wieder in der Hotelhalle auf, in einen lautstarken Streit verwickelt. „Und was machen wir jetzt? Der Tank ist völlig leer. Was hast du dir nur dabei gedacht?“, schimpft die Gräfin. „Ich war nicht mit dem Wagen unterwegs“, wehrt sich der Graf, „wie oft soll ich dir das noch sagen!“ Die Gräfin holt mit ihrer Handtasche aus. Der Portier kann die Streithähne gerade noch trennen, bevor die Tasche den Kopf des Grafen trifft. „Bitte beruhigen Sie sich doch! Ich rufe jetzt Detektiv Pit. Der wird die Sache klären.“

Streitschlichter

Als Detektiv Pit das Grandhotel betritt, sitzen Graf und Gräfin weit voneinander entfernt und sind wütend. Pit stellt sich vor. „Nun erzählen Sie mal“, sagt er, „aber bitte der Reihe nach.“ Gräfin Neureich reckt das Kinn und beginnt: „Gestern Abend hat Hotelpage Pit unseren Jaguar in die Garage gebracht. Als wir heute Morgen wegfahren wollten, war kein Tropfen Benzin mehr im Tank. Obwohl ich gestern erst vollgetankt habe! Mein Mann war wieder mal im Spielcasino. Wenn er wenigstens zugeben würde, dass er vergessen hat, aufzutanken!“

Dumme Ausrede?

„Ja, ich war im Casino“, sagt der Graf, „aber ich habe ein Taxi genommen!“ - „Eine dümmere Ausrede fällt dir wohl nicht ein!“, giftet die Gräfin. „Das ist keine Ausrede!“, blafft der Graf zurück. „Einen Moment noch“, sagt Detektiv Pit. „Ich wüsste gern, wann Sie aufgebrochen sind.“ Graf Neureich überlegt: „Das müsste so gegen 22 Uhr gewesen sein.“ Pit bedankt sich. Dann befragt er den Nachtportier: „Haben Sie gesehen, wie Graf Neureich das Hotel verlassen hat?“ Der Nachtportier nickt: „Ja, das war kurz nach 22 Uhr. Er kam nochmal zurück, um sich einen Schirm zu holen, weil es regnete.“ Pit kritzelt etwas in sein Notizbuch. „Wissen Sie, ob er den Wagen genommen hat?“, will er wissen. „Tut mir leid“, bedauert der Nachtportier, „das kann ich Ihnen nicht sagen.“

Auf Hochglanz poliert

„Jetzt fehlt mir nur noch Page Pit“, meint Detektiv Pit. Wenig später steht ihm der junge Mann gegenüber. Fesch sieht er aus in seiner Uniform. „Können Sie mir erzählen, wann Sie gestern den Wagen von Gräfin Neureich übernommen haben?“, fragt Pit. „Den Jaguar? Den habe ich um sieben Uhr in die Garage gebracht. Dort ist er auch die Nacht über stehen geblieben.“ – „Zeigen Sie mir das Auto doch mal“, bittet Pit. Page Pit klimpert mit seinem Schlüsselbund. „Klar. Die Schlüssel habe ich immer bei mir. Kommen Sie mit.“ Er eilt in die Garage. „Hier ist das gute Stück!“ Pit sieht sich den Jaguar an. Er ist auf Hochglanz poliert. Nur an den Reifen klebt ein wenig Matsch. „Es hat ja die ganze Nacht stark geregnet“, erklärt Page Pit. Er tätschelt den Jaguar. „Ein super Schlitten! Der braucht nicht einmal zehn Sekunden, um von null auf hundert zu beschleunigen!“ Pit legt die Elefantstirn in Falten. „Das haben Sie wohl schon mal ausprobiert?“, fragt er. „Wo denken Sie hin!“, sagt Page Pit empört. „Ich würde nie so schnell mit einem Wagen fahren, der bei 140 Sachen zu rasseln anfängt.“ Pit klappt sein Notizbuch zu. „Vielen Dank. Nun weiß ich, wer den Tank leergefahren hat!“ Hat Ihr Kind aufmerksam gelesen? Dann weiß es, wer den Tank des Wagens von Gräfin Neureich leer gefahren hat. Der Täter hat sich nämlich verraten.

So löst Detektiv Pit den Fall: Page Pit war's! Woher wüsste er sonst, dass der Jaguar bei 140 km/h zu rasseln beginnt? Auch die Matschspuren an den Reifen weisen darauf hin.

<https://www.schule-und-familie.de/detektivgeschichten/krimi-detektivgeschichten/heimliche-fahrt.html>

| | | r | f |
|-----|---|---|---|
| 1. | Gräfin Neureich und ihr Mann zanken sich beim Frühstück. | x | |
| 2. | Der Portier beginnt mit dem Ehepaar zu streiten. | | x |
| 3. | Gräfin ärgert sich über ihren Mann. | x | |
| 4. | Der Mann der Gräfin war im Casino. | x | |
| 5. | Graf Neureich hat das Hotel in der Nacht nicht verlassen. | | x |
| 6. | Page (Diener) Pit fuhr den Wagen von Gräfin Neureich um sieben Uhr in die Garage. | x | |
| 7. | Page Pit hatte jetzt keinen Autoschlüssel. | | x |
| 8. | Der Jaguar gefällt dem Diener sehr. | x | |
| 9. | Der Detektiv Pit weiß, wer mit dem Jaguar in der Nacht gefahren ist. | x | |
| 10. | Der Jaguar hat keine Spuren an den Reifen. | | X |

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

TEXT

Zeit: 10 Minuten

Heimliche Fahrt

Jemand hat über Nacht den Tank des Wagens der Gräfin Neureich leer gefahren. Sie beschuldigt ihren Gatten, doch der streitet alles ab. Kann Detektiv Pit den wahren Täter überführen?

Wer hat sich heimlich das Auto der Gräfin ausgeliehen? Ist Graf Neureich ein Lügner?

Beim Frühstück

Leise Klaviermusik tönt durch den Frühstückssaal. Es duftet nach Kaffee und Brötchen. Gräfin Neureich zerbröselnd wütend ein Butterhörnchen. „Mach mir nichts vor“, sagt sie zu ihrem Mann, „ich weiß genau, dass du gestern wieder im Spielcasino warst!“ Der Graf rührt so heftig in seiner Tasse, dass der Kaffee überschwappt. „Und wenn schon“, sagt er aufgebracht, „ist das vielleicht verboten?“ Der Appetit ist beiden vergangen. Mit verkniffenen Gesichtern verlassen sie das Hotel. Doch wenig später tauchen sie wieder in der Hotelhalle auf, in einen lautstarken Streit verwickelt. „Und was machen wir jetzt? Der Tank ist völlig leer. Was hast du dir nur dabei gedacht?“, schimpft die Gräfin. „Ich war nicht mit dem Wagen unterwegs“, wehrt sich der Graf, „wie oft soll ich dir das noch sagen!“ Die Gräfin holt mit ihrer Handtasche aus. Der Portier kann die Streithähne gerade noch trennen, bevor die Tasche den Kopf des Grafen trifft. „Bitte beruhigen Sie sich doch! Ich rufe jetzt Detektiv Pit. Der wird die Sache klären.“

Streitschlichter

Als Detektiv Pit das Grandhotel betritt, sitzen Graf und Gräfin weit voneinander entfernt und sind wütend. Pit stellt sich vor. „Nun erzählen Sie mal“, sagt er, „aber bitte der Reihe nach.“ Gräfin Neureich reckt das Kinn und beginnt: „Gestern Abend hat Hotelpage Pit unseren Jaguar in die Garage gebracht. Als wir heute Morgen wegfahren wollten, war kein Tropfen Benzin mehr im Tank. Obwohl ich gestern erst vollgetankt habe! Mein Mann war wieder mal im Spielcasino. Wenn er wenigstens zugeben würde, dass er vergessen hat, aufzutanken!“

Dumme Ausrede?

„Ja, ich war im Casino“, sagt der Graf, „aber ich habe ein Taxi genommen!“ – „Eine dümmere Ausrede fällt dir wohl nicht ein!“, giftet die Gräfin. „Das ist keine Ausrede!“, blafft der Graf zurück. „Einen Moment noch“, sagt Detektiv Pit. „Ich wüsste gern, wann Sie aufgebrochen sind.“ Graf Neureich überlegt: „Das müsste so gegen 22 Uhr gewesen sein.“ Pit bedankt sich. Dann befragt er den Nachtportier: „Haben Sie gesehen, wie Graf Neureich das Hotel verlassen hat?“ Der Nachtportier nickt: „Ja, das war kurz nach 22 Uhr. Er kam nochmal zurück, um sich einen Schirm zu holen, weil es regnete.“ Pit kritzelt etwas in sein Notizbuch. „Wissen Sie, ob er den Wagen genommen hat?“, will er wissen. „Tut mir leid“, bedauert der Nachtportier, „das kann ich Ihnen nicht sagen.“

Auf Hochglanz poliert

„Jetzt fehlt mir nur noch Page Pit“, meint Detektiv Pit. Wenig später steht ihm der junge Mann gegenüber. Fesch sieht er aus in seiner Uniform. „Können Sie mir erzählen, wann Sie gestern den Wagen von Gräfin Neureich übernommen haben?“, fragt Pit. „Den Jaguar? Den habe ich um sieben Uhr in die Garage gebracht. Dort ist er auch die Nacht über stehen geblieben.“ – „Zeigen Sie mir das Auto doch mal“, bittet Pit. Page Pit klimpert mit seinem Schlüsselbund. „Klar. Die Schlüssel habe ich immer bei mir. Kommen Sie mit.“ Er eilt in die Garage. „Hier ist das gute Stück!“ Pit sieht sich den Jaguar an. Er ist auf Hochglanz poliert. Nur an den Reifen klebt ein wenig Matsch. „Es hat ja die ganze Nacht stark geregnet“, erklärt Page Pit. Er tätschelt den Jaguar. „Ein super Schlitten! Der braucht nicht einmal zehn Sekunden, um von null auf hundert zu beschleunigen!“ Pit legt die Elefantstirn in Falten. „Das haben Sie wohl schon mal ausprobiert?“, fragt er. „Wo denken Sie hin!“, sagt Page Pit empört. „Ich würde nie so schnell mit einem Wagen fahren, der bei 140 Sachen zu rasseln anfängt.“ Pit klappt sein Notizbuch zu. „Vielen Danke. Nun weiß ich, wer den Tank leergefahren hat!“

Hat Ihr Kind aufmerksam gelesen? Dann weiß es, wer den Tank des Wagens von Gräfin Neureich leer gefahren hat. Der Täter hat sich nämlich verraten.

So löst Detektiv Pit den Fall:

Page Pit war's! Woher wüsste er sonst, dass der Jaguar bei 140 km/h zu rasseln beginnt? Auch die Matschspuren an den Reifen weisen darauf hin.

<https://www.schule-und-familie.de/detektivgeschichten/krimi-detektivgeschichten/heimliche-fahrt.html>

LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

Nummer

Zeit: 10 Minuten

Heimliche Fahrt

| | | r | f |
|-----|---|---|---|
| 1. | Gräfin Neureich und ihr Mann zanken sich beim Frühstück. | | |
| 2. | Der Portier beginnt mit dem Ehepaar zu streiten. | | |
| 3. | Die Gräfin ärgert sich über ihren Mann. | | |
| 4. | Der Mann der Gräfin war im Casino. | | |
| 5. | Graf Neureich hat das Hotel in der Nacht nicht verlassen. | | |
| 6. | Page (Diener) Pit fuhr den Wagen von Gräfin Neureich um sieben Uhr in die Garage. | | |
| 7. | Page Pit hatte jetzt keinen Autoschlüssel. | | |
| 8. | Der Jaguar gefällt dem Diener sehr. | | |
| 9. | Der Detektiv Pit weiß, wer mit dem Jaguar in der Nacht gefahren ist. | | |
| 10. | Der Jaguar hat keine Spuren an den Reifen. | | |

Zeit: 20 Minuten

Carsten ist aufgeregt

Heute hat Mama **01** Nudelaufwurf gemacht. Eigentlich isst Carsten den Nudelaufwurf sehr gerne, aber heute bekommt er keinen **02** hinunter. „Du hast schon dein Pausenbrot nicht gegessen!“, sagt Carstens Mama. „Iss doch wenigstens **03** Löffel vom Nudelaufwurf. Was ist denn los **04**?“ „Ich weiß auch nicht, was los ist!“, antwortet Carsten. „Ich habe heute einfach keinen Hunger.“ „Vielleicht kommt das **05** der Aufregung. Ich habe auch oft keinen Hunger, **06** ich im Büro einen wichtigen Vortrag **07** soll.“, vermutet Carstens Papa. Heute **08** ist in Carstens Schule eine große Weihnachtsfeier, **09** alle Schüler mit **10** Eltern und Großeltern kommen. Carsten und einige andere Kinder **11** Klasse führen ein Theaterstück auf. **12** fast zwei Monaten üben sie für dieses Theaterstück und Carsten musste ziemlich viel Text **13** lernen. „Du bist auch manchmal aufgeregt?“, fragt Carsten seinen Vater **14**. Carstens Papa lacht: „Natürlich bin ich auch manchmal aufgeregt. Das ist ganz normal. Sogar die Musiker, **15** oft große Konzerte geben, sind aufgeregt. Auch die Fußballspieler sind vor wichtigen Spielen aufgeregt und die anderen Kinder aus deiner Klasse sind es ganz bestimmt auch!“ „Was kann man denn **16** die Aufregung tun?“, will Carsten wissen. „Ein Wundermittel gegen die Aufregung gibt **17** nicht“, erklärt Carstens Mama. „Das ist aber eigentlich auch ganz gut so. Dadurch, **18** man aufgeregt ist, gibt man sich nämlich viel mehr Mühe. Wenn du nicht aufgeregt **19**, hättest du deinen Text wahrscheinlich nicht so gründlich **20**. Versuche dich vor dem Auftritt **21** und suche dir im Publikum ein paar freundliche Gesichter, die du gelegentlich **22**. Das hilft, **23**.“ Carsten isst ein paar Bissen vom Nudelaufwurf und geht dann noch einmal seinen Text **24**. Anschließend spielt er noch etwas **25** Hund Aska im Garten. **26** Carsten mit seinen Eltern zur Schule fährt, ist er immer noch etwas aufgeregt, aber es ist nicht mehr so schlimm **27** noch beim Mittagessen. Als er mit den anderen **28** aus seiner Klasse **29** Bühne steht, klappt alles wunderbar und **30** Ende klatscht das Publikum ganz begeistert.

TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 20 Minuten

Carsten ist aufgeregt*Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!*

| | A | B | C | D |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 01 | eine | eins | ein | einen |
| 02 | Biss | Bissen | Bis | Bisse |
| 03 | Paar | paar | ein paar | ein Paar |
| 04 | mit dir | vor dich | aus dir | gegen dich |
| 05 | vor | von | aus | mit |
| 06 | wenn | als | wie | weil |
| 07 | behalten | aushalten | halten | einhalten |
| 08 | nachmittag | Nachmittage | nachmittags | Nachmittag |
| 09 | zu der | mit der | ohne die | von den |
| 10 | deinen | seinen | ihren | euren |
| 11 | von seinem | aus seiner | aus ihrer | von ihrer |
| 12 | Seit | Ab | Seid | App |
| 13 | einwandig | abwendig | wendig | auswendig |
| 14 | unglaublich | ungläubig | unbeschreiblich | unübertroffen |
| 15 | die | der | das | den |
| 16 | durch | für | gegen | ohne |
| 17 | er | sich | es | man |
| 18 | ob | das | obwohl | dass |
| 19 | warst | wärst | bist | seiest |
| 20 | lernend | lernen | gelernt | gelernte |
| 21 | zu entspannen | entspannen zu | einzuspannen | einspannen zu |
| 22 | ansahst | ansiehst | anseht | ansiehe |
| 23 | um entspannter zu werden | um zu werden entspannter | um werden zu entspannter | um zu entspannter werden |
| 24 | aus | vor | ein | durch |
| 25 | vor seinem | vor seiner | mit seinem | mit seiner |
| 26 | Obzwar | Weil | Wenn | Als |
| 27 | wie | als | als ob | wieso |
| 28 | Kinder | Kindern | Kindes | Kinde |
| 29 | an dem | auf dem | auf der | an der |
| 30 | für | im | vor | am |

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Carsten ist aufgeregt

Heute hat Mama **01** **einen** Nudelaufwurf gemacht. Eigentlich isst Carsten den Nudelaufwurf sehr gerne, aber heute bekommt er keinen **02** **Bissen** hinunter. „Du hast schon dein Pausenbrot nicht gegessen!“, sagt Carstens Mama. „Iss doch wenigstens **03** **ein paar** Löffel vom Nudelaufwurf. Was ist denn los **04** **mit dir?**“ „Ich weiß auch nicht, was los ist!“, antwortet Carsten. „Ich habe heute einfach keinen Hunger.“ „Vielleicht kommt das **05** **von** der Aufregung. Ich habe auch oft keinen Hunger, **06** **wenn** ich im Büro einen wichtigen Vortrag **07** **halten** soll.“, vermutet Carstens Papa. Heute **08** **Nachmittag** ist in Carstens Schule eine große Weihnachtsfeier, **09** **zu der** alle Schüler mit **10** **ihren** Eltern und Großeltern kommen. Carsten und einige andere Kinder **11** **aus seiner** Klasse führen ein Theaterstück auf. **12** **Seit** fast zwei Monaten üben sie für dieses Theaterstück und Carsten musste ziemlich viel Text **13** **auswendig** lernen. „Du bist auch manchmal aufgeregt?“, fragt Carsten seinen Vater **14** **ungläubig**. Carstens Papa lacht: „Natürlich bin ich auch manchmal aufgeregt. Das ist ganz normal. Sogar die Musiker, **15** **die** oft große Konzerte geben, sind aufgeregt. Auch die Fußballspieler sind vor wichtigen Spielen aufgeregt und die anderen Kinder aus deiner Klasse sind es ganz bestimmt auch!“ „Was kann man denn **16** **gegen** die Aufregung tun?“, will Carsten wissen. „Ein Wundermittel gegen die Aufregung gibt **17** **es** nicht“, erklärt Carstens Mama. „Das ist aber eigentlich auch ganz gut so. Dadurch, **18** **dass** man aufgeregt ist, gibt man sich nämlich viel mehr Mühe. Wenn du nicht aufgeregt **19** **wärst**, hättest du deinen Text wahrscheinlich nicht so gründlich **20** **gelernt**. Versuche dich vor dem Auftritt **21** **zu entspannen** und suche dir im Publikum ein paar freundliche Gesichter, die du gelegentlich **22** **ansiehst**. Das hilft, **23** **um entspannter zu werden**.“ Carsten isst ein paar Bissen vom Nudelaufwurf und geht dann noch einmal seinen Text **24** **durch**. Anschließend spielt er noch etwas **25** **mit seinem** Hund Aska im Garten. **26** Als Carsten mit seinen Eltern zur Schule fährt, ist er immer noch etwas aufgeregt, aber es ist nicht mehr so schlimm **27** **wie** noch beim Mittagessen. Als er mit den anderen **28** **Kindern** aus seiner Klasse **29** **auf der** Bühne steht, klappt alles wunderbar und **30** **am** Ende klatscht das Publikum ganz begeistert.

Vorschau_43821_Lesen_mit_Koepfchen_-_Lesetexte_zum_ganzen_Jahr_fuer_das_4._Schuljahr(1).pdf

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| D | B | C | A | B | A | C | D | A | C | B | A | D | B | A |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| C | C | D | B | C | A | B | A | D | C | D | A | B | C | D |

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

| | | | |
|----------------------------|----------|-------------------------------|----------|
| Wortschatz | 5 Punkte | Gesprächsfähigkeit | 5 Punkte |
| Grammatik | 5 Punkte | Kreativität und Argumentation | 5 Punkte |
| Inhaltliche Angemessenheit | 5 Punkte | | |

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

| | | | |
|----------------------------|----------|---------------------------|----------|
| Wortschatz | 5 Punkte | Gesprächsfähigkeit | 5 Punkte |
| Grammatik | 5 Punkte | Aussprache und Intonation | 5 Punkte |
| Inhaltliche Angemessenheit | 5 Punkte | | |

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie (Generationsprobleme)**

Die Kinder sind immer nur die Kinder für ihre Eltern. Egal, wie alt sie sind.

2. Hobby (Freizeit)

Mein richtiges Hobby gefällt meinen Eltern sehr. Rate mal, was das ist.

3. Schule (Beruf)

Die Schulnoten motivieren die Schüler*innen noch mehr zu lernen.

4. Natur (Umwelt)

Das Klima muss von uns allen gerettet werden.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Meine Freunde unterstützen mich immer.

6. Reisen (Urlaub)

Ein Ausflug in den Freizeitpark oder die große Reise mit den Erwachsenen – das finde ich toll.

7. Lesen (Lektüre)

Lesen ist nicht meine Leidenschaft, aber ab und zu lese ich ein gutes Buch.

8. Medien (Unterhaltung)

Erlebnisse und Fotos mit anderen zu teilen – das mag meine Mama nicht.

9. Sport/Mode

zur Mode: Seine Freundinnen brauchen viele Klamotten, aber ...

zum Sport: Die schönste Schulstunde der Woche ist für die meisten Sportstunde, in der man sich mich bewegt.

10. Ernährung (Essgewohnheiten)

Obst und Gemüse müssen immer auf unseren Tellern sein.

11. Stadt (Verkehr)

Es gibt viele Autofahrer, die keine Rücksicht auf Fußgänger nehmen.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Wozu viele Zimmer im Haus? Ich brauche meine Ecke, wo ich in Ruhe mein Hobby ausüben kann.

13. Gesundheit (Unser Körper) Vorbeugen ist besser als heilen.

BILD

Sieh dir das Foto an und erzähle, was du hier siehst bzw. erfinde eine Geschichte!



Kriminalromane für junge Leser - Spannende und abwechslungsreiche Krimis | deutschlandfunk.de